

Norfolk Terrier

FCI - Standard Nr. 272 / 11.04.2011 / D

Übersetzung	Dr. med. vet. Frauke Hinsch, ergänzt und überarbeitet Christina Bailey/Offizielle Originalsprache (EN)
Ursprung	Großbritannien
Datum der Publikation des gültigen Originalstandards	13.10.2010
Verwendung	Terrier
Klassifikation F.C.I.	Gruppe 3 Terriers. Sektion 2 Niederläufige Terrier. Ohne Arbeitsprüfung.
Kurzer geschichtlicher Abriss	<p>Der Norwich und der Norfolk Terrier bekamen offensichtlich ihren Namen von dem Land und der Stadt, obwohl, wenn man die Uhr zu dem frühen und mittleren 18. Jahrhundert zurückdreht, da gab es keine solchen Unterschiede, sondern sie waren einfach normale Farm Hunde. Glen of Imaals, Rote Cairn Terriers und Dandie Dinmonts sind unter den Rassen hinter diesen Ost Anglian Terriern und aus dem sich ergebenden roten Nachwuchs haben sich die heutigen Norwich und Norfolk Terriers entwickelt.</p> <p>Ein typischer kurzbeiniger Terrier mit einem gesunden, kompakten Körper, welcher nicht nur für Fuchs und Dachs, aber auch für Ratten benutzt wurde. Er hat eine liebenswürdige Veranlagung, ist absolut furchtlos, aber nicht streitsüchtig. Als Arbeitshund gibt er nicht auf im Angesicht eines bissigen Widersachers im Untergrund und der Verweis in seinem Standard auf die Akzeptierung von "Ehrenhaften, durch faire Arbeit erworbene, Narben" gibt einen guten Hinweis auf den Typ von Hund.</p> <p>Der Norwich Terrier wurde 1932 in das Kennel Club Rasse Register aufgenommen und war als Hängeohr Norwich Terrier (heute als Norfolk Terrier) und Stehohr Norwich Terrier bekannt. Die Rassen wurden 1964 getrennt und die Hängeohr Varietät bekam den Namen Norfolk Terrier.</p>
Allgemeines Erscheinungsbild	Einer der kleinsten Terrier. Tiefgestellter, schneidiger Hund, kompakt und kräftig, mit kurzem Rücken, guter Substanz und starken Knochen. Narben, bei ehrlicher Arbeit erworben, sind ehrenhaft und erlaubt.
Verhalten / Charakter (Wesen)	Ein Teufelskerl für seine Größe. Liebenswürdige Veranlagung, nicht streitsüchtig, von robuster körperlicher Konstitution; aufmerksam und furchtlos.

Beschreibung der physischen Rassemerkmale

Kopf	
Oberkopf	<p><u>Schädel</u>: Breit, nur leicht gerundet, dabei guter Abstand zwischen den Ohren.</p> <p><u>Stop</u>: Deutlich ausgeprägt.</p>

Gesichtsschädel	<p><u>Fang</u>: Keilförmig und kräftig. Fanglänge ungefähr um 1/3 kürzer als Abstand von Occiput zum Stop.</p> <p><u>Lefzen</u>: Gut geschlossen.</p> <p><u>Kiefer / Zähne</u>: Kräftige Kiefer, Zähne stark und ziemlich groß; perfektes Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.</p> <p><u>Augen</u>: Oval, dunkelbraun oder schwarz. Ausdruck lebhaft, forsch und intelligent.</p> <p><u>Ohren</u>: V-förmig und mittelgroß, an der Spitze leicht abgerundet, nach vorne fallend und gut an den Wangen anliegend.</p>
Hals	Kräftig und mittellang.
Körper	<p>Kompakt.</p> <p><u>Obere Profillinie</u>: Gerade.</p> <p><u>Rücken</u>: Kurz.</p> <p><u>Brust</u>: Gut gewölbte Rippen.</p>
Rute	<p>Das Kupieren der Rute ehemals freigestellt.</p> <p><u>Kupiert</u>: Mittellang kupiert, in gleicher Höhe der Rückenlinie angesetzt und aufrecht getragen.</p> <p><u>Unkupiert</u>: Rute von mäßiger Länge, um den Hund ein harmonisches Erscheinungsbild zu geben. Am Ansatz dick, sich zur Spitze verjüngend, so gerade wie möglich, munter, aber nicht übermäßig "fröhlich" getragen.</p>
Gliedmaßen	
Vorderhand	<p><u>Allgemeines</u>: Trocken.</p> <p><u>Schultern</u>: Gut zurückliegend, ihre Länge in etwa der Länge der Oberarme entsprechend.</p> <p><u>Unterarm</u>: Vorderläufe kurz, kräftig und gerade.</p> <p><u>Vorderpfoten</u>: Rund, mit dicken Ballen.</p>
Hinterhand	<p><u>Allgemeines</u>: Gut bemuskelt.</p> <p><u>Knie</u>: Gut gewinkelt.</p> <p><u>Sprunggelenk</u>: Hacken tief stehend, von hinten betrachtet gerade, große Schubkraft.</p>
Hinterpfoten	Rund mit dicken Ballen.
Gangwerk	Korrekt, niedrig mit gutem Schub. Bewegung aus der Schulter gerade nach vorne. Gute Hinterhandwinkelung ermöglicht eine sehr gute Vortriebskraft. Die Hinterläufe folgen der Spur der Vorderläufe, sie bewegen sich frei aus der Hüfte. Knie- und Sprunggelenke sehr geschmeidig. Die Rückenlinie bleibt in der Bewegung gerade.
Haarkleid	
	<p><u>Haar</u>: Hart, drahtig und gerade, dicht am Körper anliegend. Im Bereich von Hals und Schulter ist das Haar rauer und länger, am Kopf und an den Ohren kürzer und weicher, mit Ausnahme von etwas Barthaar und Augenbrauen. Übermäßiges Trimmen ist unerwünscht.</p>
Farbe	Alle Schattierungen von rot, weizenfarben, schwarz mit lohfarben oder grizzle. Weiße Abzeichen oder Flecken sind statthaft, aber unerwünscht.
Größe	Ideale Schulterhöhe 25 cm.

Fehler	Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.
Disqualifizierende Fehler	- Aggressiv oder übermäßig ängstliche Hunde. - Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
N.B.	Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.